



Yen Han

Erste Solistin

Preisträgerin Spielzeit 12/13

BALLET ZÜRICH

Die US-Chinesin Yen Han studierte bei Stefan Mucci und Paul Maure in Los Angeles, an der Hartford Ballet School, beim San Francisco Ballet und an der Beijing Dance Academy. Nach Engagements beim Jeune Ballet de France und dem Ballet de Nice wurde sie 1994 Mitglied des Balletts Zürich. Sie tanzte u.a. die Solopartien in Heinz Spoerlis *Feuervogel*, *Nussknacker*, *La Fille mal gardée*, *Romeo und Julia*, *Daphnis et Chloé*, *Ein Sommernachtstraum*, *La Sylphide*, *Peer Gynt* (Solweig), *Le Sacre du printemps* und *Giselle*. Ausserdem trat sie in Choreografien von Bigonzetti, van Manen, Forsythe, Balanchine, Kylián, Ek (Aurora in *Sleeping Beauty*), Tharp, Wheeldon, Hwai Min, Schläpfer und Portugal auf. 2012 gastierte sie bei den Salzburger Festspielen. Sie war die Julia in Christian Spucks *Romeo und Julia* und der Hofmeisterin in Spucks *Leonce und Lena*. An der Royal Swedish Opera gastierte sie als Julia in Mats Eks *Julia & Romeo*. Sie war in der Titelrolle von Patrice Barts *Giselle*, als Kitty in Spucks *Anna Karenina* sowie in Christian Spucks *Messa da Requiem* zu sehen. 2013 wurde sie mit dem «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich» und als «Herausragende Darstellerin» bei den Schweizer Tanzpreisen geehrt.



Viktorina Kapitonova

Erste Solistin

Preisträgerin Spielzeit 14/15

Die Russin Viktorina Kapitonova studierte an der Ballettschule Kasan und an der Akademie des Moskauer Bolschoitheaters. Sie war Gewinnerin des Wettbewerbs «The Young Ballet of Russia» und des Arabesque-Wettbewerbes. Am Dzhailija-Opernhaus Kasan tanzte sie Solopartien in *Schwanensee*, *Dornröschen*, *Don Quixote*, *La Bayadère*, *Coppélia* und *Der Nussknacker*. 2008/09 war sie Mitglied des Stanislawski-Balletts. Seit 2010 ist sie Mitglied des Balletts Zürich. Hier tanzte sie u.a. Odette/Odile in Heinz Spoerlis *Schwanensee*, Soloparts in Spoerlis *Ein Sommernachtstraum*, ...und mied den Wind und *Goldberg-Variationen*, Rosetta in Christian Spucks *Leonce und Lena*, die Amme in Spucks *Romeo und Julia* und die Titelrolle in Spucks *Anna Karenina*. Ausserdem war sie in Choreografien von Balanchine, Ek, Forsythe, Kylián, Lee, McGregor und Schläpfer zu sehen. In der Reihe «Junge Choreografen» präsentierte sie ihre Choreografie *Two Bodies – One Soul*. Als Giselle/Myrtha (*Giselle*) war sie an der Seite von Roberto Bolle und Friedemann Vogel zu sehen. Sie tanzte Odette/Odile in Ratmanskys *Schwanensee*-Rekonstruktion und Olympia in Christian Spucks *Sandmann*. 2015 wurde sie mit dem «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich» ausgezeichnet.



Galina Mihaylova
Erste Solistin

Die Bulgarin Galina Mihaylova absolvierte ihre Ausbildung an der Bulgarischen Staatlichen Schule für Choreografie und der Schweizerischen Ballettberufsschule, wo sie Stipendiatin der Nureyev-Stiftung war. In der Saison 1999/2000 wurde sie Mitglied des Balletts Zürich. Sie tanzte hier in zahlreichen Choreografien von Heinz Spoerli. So war sie als Effie (*La Sylphide*), Amor (*Don Quixote*), Helena (*Ein Sommernachts Traum*), in *Wäre heute morgen und gestern jetzt*, als Odette/Odile in *Schwanensee* und als Henriette (*Raymonda*) zu sehen. Ausserdem trat sie in Balletten von William Forsythe, Jiří Kylián, Twyla Tharp, Uwe Scholz und Jiří Bubeníček auf. Sie tanzte den Zeremonienmeister in Christian Spucks *Leonce und Lena*, die Amme in *Romeo und Julia*, Margret in Spucks *Woyzeck* und Dolly in *Anna Karenina*. Ferner war sie in *Kairos* von Wayne McGregor und *Deer Vision* von Marco Goecke zu erleben.



Elena Vostrotina
Erste Solistin

Elena Vostrotina stammt aus St. Petersburg. Ihre Ballettausbildung erhielt sie an der Vaganova Ballet Academy. 2003 wurde sie Mitglied des Mariinsky-Balletts. Dort tanzte sie u. a. Odette/Odile in *Schwanensee* (Petipa/Iwanow), Myrtha in *Giselle* (Coralli/Perrot), Königin der Dryaden in *Don Quixote* (Gorsky) und *Approximate Sonata* (Forsythe). 2006 wurde sie von Aaron S. Watkin ans Semperoper Ballett Dresden engagiert. Hier wurde sie zur Solistin ernannt und tanzte ein breites Repertoire an klassischen, neoklassischen und modernen Balletten. Sie arbeitete mit renommierten Choreografen zusammen und gastierte am Stanislavski-Nemirowitsch-Dantschenko-Theater in Moskau, am Staatstheater Nowosibirsk, bei der Gala «Roberto Bolle and Friends» sowie bei den Ballets Bubeníček. In der vorigen Saison war sie in Zürich als Odette/Odile in Alexei Ratmanskys *Schwanensee*-Rekonstruktion zu erleben. Seit dieser Saison ist Elena Vostrotina Erste Solistin des Balletts Zürich.



Katja Wünsche
Erste Solistin

Preisträgerin Spielzeit 13/14

Katja Wünsche stammt aus Dresden und wurde an der Staatlichen Ballettschule Berlin ausgebildet. Sie war Preisträgerin zahlreicher Ballettwettbewerbe. Von 1999 bis 2012 tanzte sie im Stuttgarter Ballett, seit 2006 als Erste Solistin. Sie tanzte in Hauptrollen in Choreografien von John Cranko (*Romeo und Julia*, *Der Widerspenstigen Zähmung*, *Onegin*), John Neumeier (*Endstation Sehnsucht*, *Die Kameliendame*), Marcia Haydée (*Dornröschen*, *La Sylphide*, *La Fille mal gardée*) und Christian Spuck (*Lulu*, *Der Sandmann*, *Leonce und Lena*, *Das Fräulein von S.*) sowie in Balletten von Forsythe, Kylián, León/Lightfoot und Goecke. 2007 wurden ihr der Deutsche Tanzpreis *Zukunft* und der Deutsche Theaterpreis *DER FAUST* verliehen. Seit 2012/13 ist Katja Wünsche Solistin beim Ballett Zürich. Hier tanzte sie u. a. die Julia in Spucks *Romeo und Julia*, Lena in *Leonce und Lena*, Marie in *Woyzeck*, Anna Karenina und Kitty in *Anna Karenina* und Clara in *Der Sandmann*. Ausserdem trat sie in Zürich in Choreografien von Sol León/Paul Lightfoot, Douglas Lee, Martin Schläpfer, Wayne McGregor und Marco Goecke auf. 2014 wurde sie mit dem «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich» ausgezeichnet.



Alexander Jones
Erster Solist

Alexander Jones stammt aus Grossbritannien. Seine Tanzausbildung erhielt er an der Royal Ballet School in London. 2004 gewann er die Goldmedaille beim Adeline-Genée-Wettbewerb; ausserdem erhielt er den Dame Ninette de Valois-Preis. In der Spielzeit 2005/06 wurde er Mitglied des Stuttgarter Balletts, wo er 2011/12 zum Ersten Solisten ernannt wurde. In Stuttgart war er u. a. als Armand Duval in Neumeiers *Kameliendame*, Romeo in Crankos *Romeo und Julia*, in den Titelrollen von Crankos *Onegin* und Kevin O'Days *Hamlet*, als Basilio in Maximiliano Guerras *Don Quixote* sowie in McMillans *Lied von der Erde* zu erleben. Ausserdem tanzte er in Choreografien von Balanchine, Robbins, Ashton, Schaufuss, Tetley, Béjart, Haydée, van Manen, Forsythe, Lee, McGregor, Clug und Spuck. Seit 2015/16 ist Alexander Jones Solist des Balletts Zürich. U. a. war er als Prinz Siegfried in Alexei Ratmanskys *Schwanensee*-Rekonstruktion, als Romeo in *Romeo und Julia* und als Nathanael in Christian Spucks *Sandmann* sowie als Albrecht in Patrice Barts *Giselle* zu sehen.



William Moore

Erster Solist

William Moore ist Brite und erhielt seine Ausbildung an der Royal Ballet School in London. Er war Preisträger internationaler Ballettwettbewerbe. Seit 2005 gehörte er zum Stuttgarter Ballett, wo er 2010 zum Ersten Solisten ernannt wurde. Wichtige Rollen waren Armand Duval in Neumeiers *Kameliendame*, Leonce in Christian Spucks *Leonce und Lena*, Eduard Schwarz in Spucks *Lulu. Eine Monstrettragödie*, die Titelrolle in Marco Goeckes *Orlando*, Prinz Siegfried in Crankos *Schwanensee*, Lenski in Crankos *Onegin*, Benvolio/Mercutio in Crankos *Romeo und Julia*. Neben Christian Spuck und Marco Goecke kreierte auch Douglas Lee, Edward Clug, Jorma Elo und Demis Volpi neue Rollen für William Moore. 2012 erhielt William Moore für seine Darstellung des Olivier Brusson in Spucks *Das Fräulein von S.* den Deutschen Theaterpreis *DER FAUST*. Seit der Saison 2012/13 ist William Moore Solist beim Ballett Zürich. Hier war er u. a. als Romeo in Spucks *Romeo und Julia*, als Prinz Leonce in *Leonce und Lena*, als Tambourmajor in *Woyzeck*, als Coppola in *Der Sandmann*, als Wronski in *Anna Karenina* sowie in *Kairos* von Wayne McGregor, *Deer Vision* und *Petruschka* von Marco Goecke zu sehen.



Filipe Portugal

Erster Solist

Preisträger Spielzeit 13/14

Filipe Portugal studierte in Lissabon und wurde nach einem ersten Engagement beim Portugiesischen Nationalballett 2002 ans Ballett Zürich engagiert. Hier tanzte er Solopartien in vielen Choreografien von Heinz Spoerli (u. a. *Cinderella*, *Der Nussknacker*, *Schwanensee*, *Don Quixote*, *Coppélia*, *Giselle* und *Ein Sommernachtstraum*). Von 2009 bis 2011 war er Principal Dancer beim Portugiesischen Nationalballett. Seit 2011 ist er wieder Mitglied des Balletts Zürich und war hier in Hauptrollen zahlreicher Ballette von Christian Spuck zu sehen, so als Pater Lorenzo in *Romeo und Julia*, König Peter in *Leonce und Lena*, als Doktor in *Woyzeck*, Karenin in *Anna Karenina* und Spalanzani in *Der Sandmann*. Ausserdem trat er in Choreografien von Mats Ek, Jiří Kylián, Hans van Manen, William Forsythe, Douglas Lee und Martin Schläpfer auf. Parallel zu seiner Tänzerkarriere arbeitet Filipe Portugal erfolgreich als Choreograf. Zu seinen jüngsten Arbeiten für das Ballett Zürich gehören *Dialogos* zur Musik des Schweizer Jazzmusikers Nik Bärtsch und *disTANZ*. 2014 wurde Filipe Portugal mit dem «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich» ausgezeichnet.



Anna Khamzina

Solo

Anna Khamzina stammt aus Russland und erhielt ihre Tanzausbildung an der Natalia Trishina and Yuly Medvedev School of Classic Dance. Sie war Solistin am Stanislavski-und-Nemirowitsch-Dantschenko-Theater in Moskau und war dort u. a. als Giselle, in der Titelpartie von John Neumeiers *Die kleine Meerjungfrau* (Auszeichnung mit dem Theaterpreis *Goldene Maske*) sowie in Vladimir Burmeisters *Schwanensee* und *La Esmeralda*, Dmitry Bryantsevs *Illusive Ball* und Pierre Lacottes *La Sylphide* zu erleben. Darüber hinaus arbeitete sie mit Choreografen wie Jiří Kylián, Jorma Elo und Nacho Duato. Von 2013 bis 2015 tanzte sie beim Aalto Ballett Theater Essen. Dort war sie u. a. als Gute Fee (*Cinderella*), Titania (*Ein Sommernachtstraum*) und Giselle (David Dawson) zu sehen. Seit 2015/16 ist sie Mitglied des Balletts Zürich. U. a. war sie als Odette/Odile in Alexei Ratmanskys *Schwanensee*-Rekonstruktion, als Olympia in Christian Spucks *Sandmann*, in Forsythes *Quintett* und Godanis *rituals from another when* zu sehen.



Giulia Tonelli

Solo

Preisträgerin Spielzeit 16/17

Giulia Tonelli stammt aus Italien. Ihre Ausbildung absolvierte sie beim Balletto di Toscana und an der Ballettschule der Wiener Staatsoper. Nach einem ersten Engagement an der Wiener Staatsoper tanzte sie von 2002 bis 2010 beim Royal Ballet of Flanders in Antwerpen, ab 2004 als Halbsolistin. Dort tanzte sie u. a. *Giselle* (Petipa) sowie Solopartien in Choreografien von Forsythe, Balanchine, Kylián, Haydée und Spuck. Seit 2010/11 ist sie Mitglied des Balletts Zürich, wo sie in Balletten von Spoerli, Goecke, McGregor, Lee, Forsythe und Balanchine auftrat. Sie tanzte Julia in Christian Spucks *Romeo und Julia*, Lena in Spucks *Leonce und Lena* und Betsy in *Anna Karenina*. Sie war in *Wings of Wax* und *Gods and Dogs* von Jiří Kylián sowie in *Chamber Minds* von Edward Clug zu erleben. Bei den «Jungen Choreografen» präsentierte sie gemeinsam mit Mélissa Ligurgo die Arbeit *Mind Games*. 2013 wurde sie mit dem Giuliana-Penzi-Preis ausgezeichnet. In Alexei Ratmanskys *Schwanensee*-Rekonstruktion tanzte sie im Pas de trois, ausserdem war sie in Forsythes *Quintett* und Spucks *Messa da Requiem* zu erleben. 2017 erhielt sie den «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich».



Francesca Dell'Aria

Solo mit Gruppe

Francesca Dell'Aria stammt aus Italien. Ihre Ausbildung erhielt sie an der Elmhurst School und beim Birmingham Royal Ballet. Nach einem Engagement beim Slowakischen Nationalballett war sie von 2010 bis 2014 Mitglied des Bayerischen Staatsballetts. Seit der Spielzeit 2014/15 gehört sie zum Ballett Zürich und war u.a. in Choreografien von William Forsythe (*New Sleep, workwithinwork, In the middle*), Jiří Kylián (*Gods and Dogs, Falling Angels*), George Balanchine und Hans van Manen (*Kammerballett*) zu sehen. In der vorigen Saison tanzte sie die Titelrolle in Christian Spucks *Anna Karenina* und war in Jacopo Godanis *rituals from another when* sowie in Douglas Lees *Lady with a Fan* zu erleben.



Elizabeth Wisenberg

Solo mit Gruppe

Elizabeth Wisenberg stammt aus den USA. Sie studierte an der Washington School of Ballet und an der National Ballet School of Canada in Toronto. Ihr erstes Engagement führte sie von 2004 bis 2006 zum Boston Ballet. 2001 gewann sie beim Youth America Grand Prix eine Bronzemedaille bei den Junioren, 2003 bei der National Youth Ballet Competition eine Silbermedaille. In der Spielzeit 2006/07 wurde sie Mitglied des Stuttgarter Balletts, wo sie seit 2013 als Halbsolistin tanzte. Dort trat sie in Choreografien von John Cranko (Olga in *Olegin*), Christian Spuck (Lena und Hofmeister in *Leonce und Lena*), Demis Volpi (Kantorka in *Krabat*), John Neumeier, George Balanchine, Peter Schaufuss, Kenneth McMillan, Jiří Kylián, Marcia Haydée und Marco Goecke auf. Seit der Saison 2015/16 ist sie Mitglied des Balletts Zürich. U. a. war sie als Julia in Christian Spucks *Romeo und Julia* und als Clara im *Sandmann* zu erleben.



Jan Casier

Solo mit Gruppe

Jan Casier wurde in Belgien geboren. Er studierte an der Königlichen Ballettschule in Antwerpen. Von 2008 bis 2012 war er Mitglied des Royal Ballet of Flanders und tanzte dort in Balletten von John Cranko, William Forsythe, David Dawson und Christian Spuck. In David Dawsons *Faun(e)* gastierte er beim English National Ballet. Von 2012 bis 2014 war er Mitglied des Balletts Zürich und war hier in Balletten von Christian Spuck zu sehen: als Leonce in *Leonce und Lena*, als Paris in *Romeo und Julia* und in der Titelrolle von *Woyzeck*. Ausserdem tanzte er in Choreografien von Edward Clug, Sol León/Paul Lightfoot, Marco Goecke und Wayne McGregor. Von 2014 bis 2016 war er Mitglied im Semperoper Ballett Dresden. Dort trat er in Choreografien von Aaron Watkins (Prinz in *Der Nussknacker*), William Forsythe, Alexei Ratmansky, David Dawson und Alexander Ekman auf. 2015 gastierte er bei der Ballettgala in Taipei (Taiwan). 2016 kehrte Jan Casier zurück ins Ballett Zürich. U. a. tanzte er in Forsythes *Quintett* und Godanis *rituals from another when*.



Wei Chen

Solo mit Gruppe

Wei Chen stammt aus den USA und erhielt seine Ausbildung an der Boston Ballet School, der Margo Marshall's School of Ballet, der Walnut Hill School sowie der Houston Ballet's Ben Stevenson Academy. Im Royal Ballet of Flanders tanzte er in Marcia Haydées *Schwanensee* (Siegfried) und *Dornröschen* (Prince Désiré) sowie in Crankos *Olegin* (Lanski). Ausserdem war er in Choreografien von Balanchine, Bournonville, Dawson, Forsythe, Godani, McGregor, Nureyev, Pite, Stevenson und Wheeldon zu sehen. Seit der Spielzeit 2012/13 ist er Mitglied des Balletts Zürich und war hier in Choreografien von Douglas Lee, Jiří Kylián und Marco Goecke zu erleben. Ausserdem tanzte er den Romeo in Spucks *Romeo und Julia*, Benno in Ratmanskys *Schwanensee* und Coppélius in Spucks *Sandmann*.



Matthew Knight
Solo mit Gruppe

Preisträger Spielzeit 15/16

Matthew Knight ist Brite. Seine Ausbildung absolvierte er an der Elmhurst School und an der Royal Ballet School in London. Nach einer Spielzeit im Junior Ballett ist er seit der Saison 2013/14 Mitglied des Balletts Zürich. In der Vorstellungsserie «Junge Choreografen» präsentierte er die Choreografie *Jane Doe*. Er tanzte in Choreografien von Edward Clug, Mats Ek (Kavalier in *Dornröschen*), William Forsythe, Marco Goecke, Jiří Kylián und Ohad Naharin. Er war Leonce in Christian Spucks *Leonce und Lena* und Solist in Hans van Manens *Frank Bridge Variations*. Ausserdem war er in *Skew-Whiff* von Sol León/Paul Lightfoot und als Nathanael in Christian Spucks *Sandmann* zu erleben. 2016 wurde er mit dem «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich» ausgezeichnet.



Kevin Pouzou
Solo mit Gruppe

Kevin Pouzou ist Franzose. Seine Ausbildung absolvierte er an der Ecole de Danse de l'Opéra de Paris und am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse in Paris. 2007 wurde er Mitglied des Staatsballetts Berlin, wo er 2015 zum Ersten Solisten ernannt wurde. U.a. trat er als Benno in Patrice Barts *Schwanensee*, als Paris in John Crankos *Romeo und Julia* sowie in Choreografien von George Balanchine, Nacho Duato, Stanton Welch, Angelin Preljocaj, Alexei Ratmanský, Ohad Naharin, Vladimir Malakhov und Jiří Kylián auf. Seit dieser Saison ist er Mitglied des Balletts Zürich.



Tigran Mkrtchyan
Solo mit Gruppe

Preisträger Spielzeit 16/17

Tigran Mkrtchyan stammt aus Armenien. Er wurde an der Armenischen Ballettschule und an der Tanzakademie Zürich ausgebildet. Er war Finalist beim Prix de Lausanne. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist er seit der Saison 2011/12 Mitglied des Balletts Zürich. Er tanzte in Choreografien von Heinz Spoerli, Jiří Kylián, Mats Ek, William Forsythe, Sol León/Paul Lightfoot, George Balanchine und Eric Gautier (*Ballett 101*), ausserdem war er als Tybalt in Christian Spucks *Romeo und Julia*, als Stiwa in *Anna Karenina*, als Mohr in Goeckes *Petruschka* und als Prinz in Ratmanskys *Schwanensee* zu erleben. In der Reihe «Junge Choreografen» zeigte er seine Choreografie *The Rose that Grew from Concrete*. 2017 wurde er mit dem «Preis der Freunde des Balletts Zürich» ausgezeichnet.



Manuel Renard
Solo mit Gruppe

Manuel Renard wurde auf Guadeloupe (Frankreich) geboren. Er studierte an der Académie Internationale de Danse des Antilles, am Alvin Ailey Dance Center in New York sowie am Atelier Rudra-Béjart in Lausanne. 1998 und 1999 gewann er den 1. Preis beim Wettbewerb der Confédération Nationale Française de Danse. Bei Engagements in Béjarts *Compagnie M*, den Ballets de Monte-Carlo und beim Ballett Basel tanzte er u.a. in Choreografien von Béjart, Bigonzetti, Cherkaoui, Duato, Inger, Preljocaj und Wherlock. Seit der Saison 2012/13 gehört er zum Ballett Zürich und tanzte hier u.a. Pater Lorenzo in Christian Spucks *Romeo und Julia*, Rotbart in Spoerlis *Schwanensee*, den Doktor in Spucks *Woyzeck* und Karenin in *Anna Karenina*. Ferner trat er in Choreografien von Forsythe, León/Lightfoot, Ek und McGregor auf. In der Reihe «Junge Choreografen» präsentierte Manuel Renard seine Stücke *La Part des Anges* und *Indignons-nous*. In Alexei Ratmanskys *Schwanensee*-Rekonstruktion tanzte er Rotbart, ausserdem war er als Coppola in Christian Spucks *Sandmann* zu erleben.



Daniel Mulligan
Solo mit Gruppe

Daniel Mulligan stammt aus Grossbritannien und studierte an der Royal Ballet School in London. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist er seit 2009/10 Mitglied des Balletts Zürich. Solistisch war er in vielen Choreografien von Heinz Spoerli zu erleben. Er tanzte Mercutio/Benvolio in Christian Spucks *Romeo und Julia* sowie in Balletten von Mats Ek (*Sleeping Beauty*), Hans van Manen (*Solo, Kammerballett*), Edward Clug (*Chamber Minds, Le Sacre du printemps*), Sol León/Paul Lightfoot (*Skew-Whiff*), William Forsythe (*Quintett*), Jiří Kylián (*Gods and Dogs*), Ohad Naharin (*Minus 16*), Marco Goecke (*Petruschka*), Filipe Portugal (*Corpus*) und Douglas Lee.



Mélanie Borel
Gruppe mit Solo

Mélanie Borel stammt aus Frankreich. Sie studierte an der École Nationale Supérieure de Danse in Marseille und an der École de Danse de l'Opéra de Paris. Engagements führten sie ans Ballet de l'Opéra National de Bordeaux sowie von 2005 bis 2008 ans Peter Schaufuss Ballet in Dänemark. Seit der Saison 2008/09 ist sie Mitglied des Balletts Zürich und war solistisch in Choreografien von Twyla Tharp, Heinz Spoerli und Mats Ek zu erleben. In Spoerli-Choreografien trat sie 2012 bei den Salzburger Festspielen auf. In jüngster Zeit tanzte sie in Choreografien von Marco Goecke, Douglas Lee, Jiří Kylián, Wayne McGregor und Martin Schläpfer. Sie war der Haushofmeister in Spucks *Leonce und Lena* und tanzte die Variation «Cholerisch» in Balanchines *The Four Temperaments*.



Mélissa Ligurgo
Gruppe mit Solo

Mélissa Ligurgo stammt aus Belgien und studierte an der Königlichen Ballettschule in Antwerpen. Im Royal Ballet of Flanders tanzte sie in John Crankos *Onegin* (Tatjana) sowie in Balletten von Forsythe, Kylián, Dawson und Robbins. Beim Ballett Basel war sie 2011/12 in Preljocajs *Romeo und Julia* (Julia) zu erleben. Seit der Saison 2012/13 gehört sie zum Ballett Zürich und tanzte u. a. Lena in *Leonce und Lena* von Christian Spuck. Ausserdem trat sie u. a. in Choreografien von Wayne McGregor und Douglas Lee auf. Im Rahmen der Vorstellungsreihe «Junge Choreografen» präsentierte sie die Stücke *Mind Games* und *Individuo*.



Pornpim Karchai
Gruppe mit Solo

Die aus Thailand stammende Pornpim Karchai erhielt ihre Ausbildung an der Australian Ballet School in Melbourne. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist sie seit der Saison 2005/06 Mitglied des Balletts Zürich. U. a. war sie als Myrtha in Patrice Barts *Giselle* zu erleben. Im Rahmen der Vorstellungsreihe «Junge Choreografen» präsentierte sie die Arbeiten *The Other Side*, *Interference* und *Sense(less)*.



Meiri Maeda
Gruppe mit Solo

Meiri Maeda ist Japanerin. Ihre Ausbildung erhielt sie an der Nobuko Okamoto Ballet Academy, an der Kirov Academy of Ballet in Washington und an der Tanzakademie «Princess Grace» in Monte-Carlo. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist sie seit voriger Saison Mitglied des Balletts Zürich. Sie war u. a. in Forsythes *In the middle* und in Ratmanskys *Schwanensee*-Rekonstruktion (4 kleine Schwäne) zu sehen.



Irmina Kopaczynska
Gruppe mit Solo

Irmina Kopaczynska wurde in Polen geboren. Sie studierte an der Nationalen Polnischen Ballettschule in Poznan. Sie ist mehrfache Preisträgerin des Nationalen Polnischen Ballettwettbewerbs. Ausserdem nahm sie 2008 am «Premio Roma» und am «Prix de Lausanne» teil. Nach zwei Spielzeiten beim Junior Ballett ist sie seit der Saison 2011/12 Mitglied des Balletts Zürich. Sie tanzte die Silberfee in Mats Eks *Sleeping Beauty*, die Betsy in Christian Spucks *Anna Karenina* und die Amme in Spucks *Romeo und Julia*. Ausserdem war sie in Choreografien von William Forsythe (u. a. *In the middle*), Martin Schläpfer und Jiří Kylián zu sehen.



Constanza Perotta Altube
Gruppe mit Solo

Die Italo-Argentinierin Constanza Perotta Altube studierte am Instituto Superior de Arte del Teatro Colón in Buenos Aires und an der Ballettschule der Mailänder Scala. Nach ersten Engagements im Ballett des Teatro Colón und im Victor Ullate Ballet in Madrid ist sie seit der Saison 2009/10 Mitglied des Balletts Zürich. Hier tanzte sie u. a. die Smaragdfee in Mats Eks *Sleeping Beauty* und trat in Choreografien von William Forsythe (*New Sleep, workwithinwork, In the middle*) und Jiří Kylián (*Falling Angels, Gods and Dogs*) auf.



Alba Sempere Torres
Gruppe mit Solo

Alba Sempere Torres ist Spanierin. Ausgebildet am Institut del Teatro in Barcelona und an der John Cranko Schule in Stuttgart, war sie Gewinnerin des Ballettwettbewerbs in Castellón und tanzte im Ballett der Wiener Staatsoper, im Staatsballett Berlin sowie von 2008 bis 2014 im Bayerischen Staatsballett. Sie trat u. a. in Choreografien von Jo Strömngren, Peter Wright, Jiří Kylián, Vladimir Malakhov, John Neumeier und Mats Ek auf. Seit der Saison 2014/15 gehört sie zum Ballett Zürich.



Andrei Cozlac
Gruppe mit Solo

Andrei Cozlac wurde in Rumänien geboren. Er studierte an der Hochschule für Choreografie in Bukarest und an der Tanz Akademie Zürich. Drei Mal gewann er den Nationalen Tanzwettbewerb in Rumänien. 2011 erhielt er eine Goldmedaille beim «Tanzolymp Berlin», 2012 die Bronzemedaille beim Tanzwettbewerb in Helsinki. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist er seit 2014/15 Mitglied des Balletts Zürich. Im Rahmen der Reihe «Junge Choreografen» präsentierte er die Arbeiten *Midst Mettle*, *Milord(s)* und *Knotty Twine*. 2013 wurde er mit dem «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich» ausgezeichnet. U. a. war er in Marco Goeckes *Deer Vision*, im Bauern-Pas-de-deux in *Giselle* sowie als Benno in Ratmanskys *Schwanensee* zu sehen.



Chinatsu Sugishima
Gruppe mit Solo

Chinatsu Sugishima ist Japanerin. Sie studierte am Reika Otsuka Ballet Studio in Tokio sowie an der Ballett-akademie München. Beim Nationalen Tanzwettbewerb im japanischen Saitama gewann sie den 2. Preis. Sie war Volontärin beim Bayerischen Staatsballett und ist nach einer Spielzeit im Junior Ballett seit der Saison 2014/15 Mitglied des Balletts Zürich. Hier war sie u. a. in Forsythes *In the middle* und im Bauern-Pas-de-deux in *Giselle* zu sehen.



Jesse Fraser
Gruppe mit Solo

Jesse Fraser wurde im kanadischen Saskatoon geboren. Ausgebildet an der Royal Winnipeg Ballet School, wurde er 2010/11 Mitglied des Stuttgarter Balletts. Dort tanzte er in Choreografien von Cranko, MacMillan, Spuck, Haydée, Neumeier, Béjart, Forsythe, Cherkaoui, Goecke, Clug, Volpi und Stiens. In der Reihe «Junge Choreografen» der Noverre-Gesellschaft schuf er die Choreografien *Back and Forth* und *Second Self(ie)*. Seit der Saison 2015/16 ist er Mitglied des Balletts Zürich. U. a. war er als Paris in Christian Spucks *Romeo und Julia*, als Lewin in Spucks *Anna Karenina*, in Marco Goeckes *Petruschka* sowie in Choreografien von Jacopo Godani und Hans van Manen zu sehen.



Michelle Willems
Gruppe mit Solo

Michelle Willems ist Französin. Sie studierte an der Bolshoi Ballet Academy und am Atelier Rudra-Béjart in Lausanne. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist sie seit voriger Saison Mitglied des Balletts Zürich. U. a. tanzte sie in *Giselle* (Bauern-Pas-de-deux) und *Schwanensee* (Pas de trois, 4 kleine Schwäne). Sie war als Kitty in Christian Spucks *Anna Karenina* zu erleben und trat in *Quintett* und *workwithinwork* von William Forsythe auf.



Mark Geilings
Gruppe mit Solo

Mark Geilings stammt aus Australien, wo er an der Australian Ballet School ausgebildet wurde. Von 2012 bis 2015 tanzte er im Leipziger Ballett und trat dort in Choreografien von Uwe Scholz, Mario Schröder (Titelrolle in *Otello*), Meryl Tankard (*Cinderella*), Ohad Naharin und Cayetano Soto auf. In der Saison 2015/16 war er Mitglied von Gauthier Dance in Stuttgart, dort war er in Marco Goeckes *Nijinsky* zu erleben. Seit voriger Spielzeit ist er Mitglied des Balletts Zürich.



Christopher Parker
Gruppe mit Solo

Christopher Parker stammt aus Grossbritannien und absolvierte die Royal Ballet School in London. Nach einem ersten Engagement beim Scottish Ballet war er von 2007 bis 2010 Mitglied des Balletts Zürich. Anschliessend tanzte er im Aalto Ballett Essen und im Ballett Dortmund. Seit 2012/13 ist er wieder Mitglied des Balletts Zürich. Er war als Benvolio/Valerio in Christian Spucks *Leonce und Lena*, in Martin Schläpfers *Forellenquintett* und als Zauberer in Marco Goeckes *Petruschka* zu erleben. Ausserdem hatte er solistische Aufgaben in Spucks *Sonett*, in Balanchines *The Four Temperaments* sowie in *New Sleep* und *In the middle* von William Forsythe.



Tars Vandebek
Gruppe mit Solo

Tars Vandebek wurde in Belgien geboren. Seine Ausbildung absolvierte er an der Royal Ballet School of Antwerp. Bei der «International Competition of Dance» in Biarritz gewann er eine Goldmedaille sowie den «Biarritz City Award». Engagements hatte er beim Cannes Jeune Ballet und bei Gauthier Dance. Nach einer Spielzeit im Junior Ballett ist er seit der Saison 2014/15 Mitglied des Balletts Zürich. Er tanzte u. a. in Marco Goeckes *Deer Vision* und war als Lewin in *Anna Karenina*, in der Titelrolle von Christian Spucks *Woyzeck* sowie in *Quintett* von William Forsythe zu erleben.



Dominik Slavkovský
Gruppe mit Solo

Dominik Slavkovský ist Slowake. Ausgebildet am Tanzkonservatorium Bratislava, tanzte er fünf Jahre im Ballett des Slowakischen Nationaltheaters in Bratislava, zuletzt als Halbsolist. U.a. trat er in Choreografien von Uwe Scholz, Nacho Duao, James Kudelka und Vladimir Malakhov auf. Seit der Saison 2014/15 ist er Mitglied des Balletts Zürich. Er war als Woyzeck in der Choreografie von Christian Spuck, als Coppelius in Spucks *Sandmann* und als Paris in *Romeo und Julia* zu erleben. Ausserdem tanzte er in Choreografien von Ratmansky, Kylián, Forsythe, van Manen, Clug und Portugal. In der Reihe «Junge Choreografen» zeigte er seine Choreografie *How to save the world*.



Aurore Lissitzky
Gruppe

Aurore Lissitzky stammt aus Frankreich. Ihre Ausbildung erhielt sie an der École Supérieure de Danse de Cannes Rosella Hightower, an der Académie Princesse Grace in Monte-Carlo und an der Ballettschule des Hamburg Balletts. 2008 gewann sie die Goldmedaille beim Concours International de Grasse. Seit 2012 tanzte sie im Hamburg Ballett in zahlreichen Choreografien von John Neumeier. Nach einer Saison im Junior Ballett ist sie seit dieser Spielzeit Mitglied des Balletts Zürich. Sie tanzte u.a. in Filipe Portugals *Behind the Mirror*.



Lucas Valente
Gruppe mit Solo

Lucas Valente stammt aus Brasilien. Er studierte Performing Arts und Philosophie an der Universität São Paulo. Er tanzte zunächst im Ballett Laura Alonso in Havanna und war 2012 am Projekt «Arsenale della Danza» bei der Biennale in Venedig beteiligt. Von 2012 bis 2016 tanzte er in der São Paulo Companhia de Dança, wo er u. a. in Choreografien von Edouard Lock, Marco Goecke, William Forsythe, Nacho Duato und Jiří Kylián auftrat. Beim Ballet of Difference tanzte er 2017 in Choreografien von Richard Siegal. Seit dieser Spielzeit ist er Mitglied des Balletts Zürich.

JUNIOR BALLETT



Emma Antrobus
Junior Ballett

Emma Antrobus stammt aus Australien. Ihre Ausbildung erhielt sie am Lamont Dance Theatre, am Conlan College in Sydney sowie an der Ballett Akademie der Hochschule für Musik und Theater in München. Seit dieser Saison gehört sie zum Junior Ballett.



Yeonchae Jeong
Junior Ballett

Yeonchae Jeong stammt aus Südkorea. Sie studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim (Akademie des Tanzes). 2013 war sie Finalistin beim Youth America Grand Prix und Stipendiatin des Prix de Lausanne. Seit voriger Saison gehört sie zum Junior Ballett.



Belle Beasley
Junior Ballett

Belle Beasley wurde in Australien geboren. Ihre Ausbildung erhielt sie an der Queensland Ballet School, an der San Francisco Ballet School, am Goube European Dance Center in Paris und an der Dutch National Ballet Academy. Nach einem Engagement in der Juniorformation des Dutch National Ballet gehört sie seit voriger Saison zum Junior Ballett. 2017 erhielt sie den «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich».



Marjolaine Laurendeau
Junior Ballett

Marjolaine Laurendeau wurde in Frankreich geboren. Nach ihrer Ausbildung am Centre de danse Line-Jenny Neel und am Ballettzentrum Hamburg – John Neumeier ist sie seit voriger Saison Mitglied des Junior Balletts.

Preisträgerin Spielzeit 16/17



Deia Cabalé
Junior Ballett

Deia Cabalé stammt aus Frankreich. Ihre Ballettausbildung erhielt sie am Konservatorium in Valencia und am Teatro Municipal in Rio de Janeiro. Nach einem Engagement im Balletto di Siena ist sie seit voriger Saison Mitglied des Junior Balletts.



Michelle Pinelis
Junior Ballett

Michelle Pinelis stammt aus Israel. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Jerusalem Ballet School und an der Académie Princesse Grace in Monte-Carlo. 2013 gewann sie die Goldmedaille beim «Youth Russian Grand Prix» in St. Petersburg. Seit dieser Saison ist sie Mitglied des Junior Balletts.



Giuditta Vitiello
Junior Ballett

Giuditta Vitiello stammt aus Italien. Ausgebildet von Oxana Kichenko, an der École Supérieure de Danse de Cannes Rosella Hightower und beim Cannes Jeune Ballet, wurde sie anschließend ans Royal Ballet of Flanders engagiert. Dort trat sie in Choreografien von MarciaHaydé, Auguste Bournonville und Marius Petipa (Aurora in *Dornröschen*) auf. Seit voriger Saison ist sie Mitglied des Junior Balletts.



Luca Afflitto
Junior Ballett

Luca Afflitto ist Italiener. Er studierte an der Académie Princesse Grace in Monte-Carlo und trat schon während seiner Ausbildungszeit mit den Ballets de Monte-Carlo auf. Seit dieser Saison ist er Mitglied des Junior Balletts.



Riccardo Mambelli
Junior Ballett

Riccardo Mambelli wurde in Italien geboren. Seine Ausbildung erhielt er an der Tanz Akademie Zürich. Mit dem Ballett Zürich trat er bereits in Alexei Ratmanskys *Schwanensee* auf. Seit dieser Saison ist er Mitglied des Junior Balletts.



Cohen Aitchison-Dugas
Junior Ballett

Cohen Aitchison-Dugas ist Kanadier. Seine Ausbildung erhielt er an der École Supérieure de Ballet du Québec und an Canada's National Ballet School. In der Spielzeit 2015/16 tanzte er im *Nussknacker* mit den Grands Ballets Canadiens. Seit voriger Saison ist er Mitglied des Junior Balletts. U.a. tanzte er in Jacopo Godanis *rituals from another when* und in Filipe Portugals *Behind the mirror*.



Gaetano Maria Signorelli
Junior Ballett

Gaetano Maria Signorelli stammt aus Italien. Nach fünf Jahren an der Ballettschule der Mailänder Scala schloss er seine Tanzausbildung 2016 an der Dutch National Ballet Academy in Amsterdam ab. Seit voriger Saison ist er Mitglied des Junior Balletts. Er war u.a. in Marco Goeckes *Petruschka* zu erleben.



Iacopo Arregui
Junior Ballett

Iacopo Arregui stammt aus Italien. Ausgebildet beim Balletto di Verona und an der Académie Princesse Grace in Monte-Carlo, trat er in verschiedenen Produktionen der Ballets de Monte-Carlo auf. Seit dieser Spielzeit gehört er zum Junior Ballett.



Adrià Vilar Algueró
Junior Ballett

Adrià Vilar Algueró ist Spanier. Er wurde an Institut del Teatre in Barcelona und an der English National Ballet School ausgebildet. Er trat mit dem English National Ballet im *Nussknacker* und mit dem Ballett Zürich in Alexei Ratmanskys *Schwanensee* auf. Seit dieser Saison ist er Mitglied des Junior Balletts.



Gustavo Chalub
Junior Ballett

Gustavo Chalub wurde in Brasilien geboren. Seine Ausbildung erhielt er am ITEGO em Artes Basileu França in Goiânia (Brasilien) sowie an der Académie Princesse Grace in Monte-Carlo. Seit dieser Saison ist er Mitglied des Junior Balletts.